

Haushaltsrede der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion zum Haushalt 2022

Donnerstag, 03. März 2022

Norbert Westbrink, Fraktionsvorsitzender

(Es gilt das gesprochene Wort, gesperrt bis 03.03.2022 19.00 Uhr)

Haushaltsrede 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Gestatten, Sie mir bitte wie immer einen kurzen Blick auf das zurückliegende Jahr.

Das Jahr 2021 – ein weiteres Jahr im Corona-Ausnahmestand

2021 beginnt in der gedrückten Atmosphäre eines Lockdowns mit Kontaktbeschränkungen, geschlossenen Schulen, Geschäften und Freizeiteinrichtungen. Der Lockdown wird aber erstmals begleitet von Massen-Impfungen. Das macht Hoffnung und beschert den Menschen tatsächlich einen vergleichsweise entspannten Sommer und Frühherbst. Doch im Spätherbst stolpern wir in die vierte Welle, denn auf die notwendige Dritt-Impfung ist das Land nicht vorbereitet. Das ist nicht irgendein Versäumnis der Politik – es ist ein Versagen auf der ganzen Linie. Die Hoffnung die Pandemie zu bändigen, erfüllt sich nicht; das Jahr geht mit den schlimmsten Befürchtungen zu Ende. Die Infektionszahlen erreichen täglich neue Rekorde bei den Höchstständen und so geht es auch in den ersten Monaten in 2022 weiter, wobei inzwischen Entspannung in Sicht ist.

Im letzten Jahr hatte ich in diesem kurzen Rückblick mit dem Satz geendet: „Das Jahr 2021 wird hoffentlich besser enden als das Jahr 2020.“

Ob es nun besser geendet hat, möge jeder für sich entscheiden. Ich weiß es nicht, bleibe aber zuversichtlich und hoffe für alle dass wir die Pandemie besiegen.

Als wenn das nicht genug wäre, kommt nun aktuell noch der Ukraine Konflikt dazu, der uns vor große Herausforderungen stellen wird.

Doch nun zu Sassenberg,

Wie war das Jahr 2021 in und für Sassenberg?

- In diesem Jahr zeigt uns der Winter nach vielen Jahren mal wieder was Schnee ist und das kräftig. Herzlichen Dank an alle Helfer, die stundenlang Schnee geräumt haben

- Auch in diesem Jahr müssen die Schützenfeste, der Karneval, der Spargelfrühling, der Schachblumenmarkt sowie der Allerheiligenmarkt abgesagt werden.
- Der Kindergarten St. Marien wird 50, aber gefeiert werden kann nicht, vielleicht klappt es zum 55.
- Der Musikverein Füchtorf wird 125 und feiert in abgespeckter Version, zudem wird er mit dem höchsten Ehrenzeichen für Amateurorchester ausgezeichnet.
- Die Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt wird 175 und mit einer Festmesse gewürdigt.
- Die Stadt Sassenberg feiert 900 Jahre Sassenberg (leider kann nicht groß gefeiert werden, aber einige Veranstaltungen können stattfinden).
- Der Heimatpreis wird gleich 2 x überreicht, da es 2020 wegen Corona nicht möglich war.
- Bezüglich des Freibades ist man sich endlich einig, doch wann wird gebaut?

Folgende Baumaßnahmen sind fertiggestellt bzw. in Angriff genommen worden:

- Die Sanierung des Vorplatzes der Johannes-Grundschule beginnt.
- Der Umbau der alten Sporthalle zum Dorfgemeinschaftshaus in Füchtorf schreitet voran.
- Die Kleinspielfelder an der Johannesschule, der St.-Nikolaus-Schule und an der Sekundarschule sind fertig.
- Das Mehrzweckgebäude am Feldmarksee und das Piratenschiff sind fertiggestellt und kommen sehr gut an.
- Der Einbau des Lifts an Sekundarschule beginnt.
- Die Umgestaltung der Straßenbeleuchtung auf LED kommt voran.
- Die Sicherheit der Bushaltstellen durch Beleuchtung mit Photovoltaik an der B475 und B513 wurden fertig gestellt, wobei an der B513 noch keine Funktion Vorhanden ist.

Nun aber zum eigentlichen Haushalt:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, am 03.02.2022 haben Sie dem Rat den Haushaltsentwurf 2022 vorgelegt.

Es ist das zweite Jahr, in dem wir den Haushalt erst im neuen Jahr bekommen haben. Diesmal ist es aber nicht nur Corona geschuldet, sondern auch durch viele Krankheitsbedingt und Umbesetzungen in der Verwaltung.

Ich sehe zur Zeit selbst, wie schwierig es ist für den öffentlichen Dienst Personal zu finden, daher ist es aber umso wichtiger auf Nachwuchs zu bauen und einen langfristigen Personalplan zu erstellen.

An Auszahlungen für Investitionen sind gut 13,253 Millionen geplant. Demgegenüber stehen Einzahlungen von etwa 6,326 Millionen, was eine Kreditaufnahme von 6,9 Millionen Euro bedeutet.

In diesem Jahr sind Einnahmen von gut 30 Millionen Euro eingeplant (2 Millionen weniger als 2021), bei einer prognostizierten Gewerbesteuer von 6,5 Millionen Euro. Die Ausgaben steigen in diesem Jahr auf gut 35 Millionen Euro (2 Millionen mehr als 2021). Somit ein Unterschied von 4 Millionen Euro und ein Defizit von 5 Millionen Euro.

Die Gewerbesteuer ist hierbei natürlich die große Unbekannte. Wir finden es richtig, dass Sie diese weiterhin vorsichtig mit 6,5 Millionen prognostizieren.

Wie wir aus den letzten Jahren wissen, werden auch in diesem Jahr sicher viele geplante Maßnahmen nicht umgesetzt werden. Also was soll man groß zum Haushalt sagen. Ich wüsste nicht, dass in den letzten Jahren der Haushalt auch nur annähernd gepasst hat. Entweder sind Maßnahmen verschoben oder teurer geworden.

Auch in diesem Jahr sieht es jetzt schon bei einigen Projekten nach Verschiebung aus:

- Der endgültige Förderbescheid fürs Freibad ist noch nicht da, so dass die Ausschreibungszeit um mit dem Freibadumbau in diesem Jahr anfangen zu können (um bis Mai 2023 fertig zu sein) knapp wird.
- Die Umgestaltung des Stadtparks/Drostenpark.
- Eventuell auch wieder der endgültige Ausbau der Rudolf-Diesel-Str.

Was gefällt uns besonders an dem Haushalt:

Für 2 Positionen im Haushalt brauchten wir keinen erneuten Antrag stellen

Nach 2021 sind auch in diesem Jahr folgende Positionen im Haushalt wiederzufinden die wir Grüne beantragt hatten.

- Die Förderung zur Anschaffung von Lastenrädern
- Maßnahmen zur Grünen Infrastruktur (Produktbereich Umweltschutz)

Zudem freuen wir uns über folgende geplante Maßnahmen:

- Die Beschaffung von einem neuen Schulbus (Elektrofahrzeug)
- Die Errichtung von Elektro-Ladesäulen
- Das Anlegen von Blühstreifen und Blühflächen
- Das Anlegen eines Bürgerwaldes
- Die Beschaffung von Fahrradservicestationen
- Das wir zusammen mit der SPD, der FWG und FDP eine Erhöhung der Grundsteuern verhindern konnten

Eine Neuverschuldung von 6,9 Mio. € ist ein großer Betrag, aber wann haben wir das letzte Mal einen Kredit aufgenommen? Geplant war er fast immer, aber gebraucht, soviel ich weiß nicht.

Wie gesagt der Haushaltsplan kennzeichnet nur viele Wünsche die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Ich erinnere da immer wieder gerne ans Freibad.

Wie oft sollte das Freibad schon saniert oder umgebaut werden, und wurde doch wieder verschoben, da keine Kapazitäten oder angeblich kein Geld oder die die Mehrheit hier fand andere Dinge wichtiger.

Doch was ist wichtiger. Natürlich ist es wichtig Flüchtlinge aufzunehmen und dafür Häuser zu kaufen oder zu bauen, hier besteht kein Zweifel. Der Krieg in der Ukraine wird die Situation noch verschärfen.

Auch die Feuerwehr muss einsatzbereit und gut ausgerüstet sein.

Die Digitalisierung und auch unsere Schulen, aber auch unsere Bürger und die Freizeiteinrichtungen dürfen dabei nicht zu kurz kommen.

Vor 5 oder 6 Jahren haben wir ein „Integriertes Klimaschutzkonzept“ bekommen. Mich würde interessieren, was daraus bereits wirklich umgesetzt worden ist. Vielleicht kann die Verwaltung uns da mal eine Aufstellung geben.

Wir haben bestimmt noch ganz viel Luft nach oben und fordern die Verwaltung auf, hier noch wesentlich mehr zu tun.

Die Idee mit den Fahrradschutzstreifen der FWG ist super, nur sollte man vielleicht überlegen den Radweg im Stadtkern aufzugeben. Er ist sowieso ständig mit Autos zugeparkt.

Wenn wir die Radwege aufgeben, ergibt sich automatisch in der Innenstadt durch die auf der Fahrbahn fahrenden Radfahrer eine Verkehrsberuhigung. Die Sicherheit für Kinder ist ja gesetzlich gegeben, da Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren müssen. Bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr dürfen sie den Gehweg noch benutzen. Eltern dürfen Ihr Kind mit dem Rad auf dem Gehweg begleiten, denn seit Ende 2016 ist das erlaubt.

Bei Baugebieten sind wir an mehreren Stellen in Sassenberg und Füchtorf tätig. Viele möchten gerne ein Eigenheim haben und hier wohnen. Doch wie hat sich die Einwohnerzahl in Sassenberg verändert. Wenn ich mir im Haushalt die Strukturdaten unserer Stadt anschau sehe ich im Jahre 1999 13.123 Einwohner, in 2004 14.321 und in 2019 14.193. Das bedeutet in den ersten 5 Jahren der genannten 20 Jahre gut 1000 Einwohner mehr danach aber sogar ein leichtes absinken der Einwohnerzahl.

Auch in dem Zeitraum 2004-2019 wurden Neubaugebiete geschaffen. Können wir, als Menschheit, es uns heute wirklich noch leisten, immer mehr Fläche zu versiegeln, und immer mehr Häuser zu bauen. Ich glaube wir brauchen, wenn dann mehr günstige Wohnungen anstatt Ein- und Zweifamilienhäuser. Nur leider stoßen wir in vielen Gebieten auf Ablehnung, dort Mehrfamilienhäuser zu planen.

Wir müssen dringend an Familien, Paare und Singles denken, die sich kein Haus leisten können oder wollen und eher eine Eigentumswohnung suchen, oder auch auf staatliche Hilfe angewiesen sind.

Hier nun die weiteren wichtigen Positionen im Haushalt 2022 wobei es um die Fertigstellung und Durchführung folgender Projekte geht:

- Der Neubau eines Trainingsplatzes im Brook.
- Der Neubau einer Kindertagesstätte in Sassenberg.
- Die Errichtung des Piratenspielplatzes am Feldmarksee.
- Die Investitionen in das Arbeitsmaterial für den Bauhof und die Feuerwehr.

- Der Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen.
- Die Verstärkung der Stromversorgung in der Innenstadt (Allerheiligenmarkt usw.).
- In Waldstadion die Erneuerung der Tribünenverkleidung
- In der kleinen Herxfeldhalle, die Erneuerung des Hallenboden
- Im Sportlerheim Sassenberg den Umbau des Dachgeschoss
- Der Neubau des Wirtschaftsgebäudes im Freibad

Bei all diesen Projekten sind die Ausgaben sinnvoll.

Wir werden dem Haushalt 2022 zustimmen. Es sind viele Investitionen berücksichtigt und die Zahlen sind für uns stimmig.

Die Wirtschaftspläne für das Abwasserwerk und das Wasserwerk zeigen eine realistische Haushaltsführung. Notwendige Investitionen sowie die Modernisierung der Anlagen werden getätigt. Die Anlagen sind in einem guten technischen Zustand. Um in die Zukunft zu investieren, sollte aber auch die 4. Reinigungsstufe in den Kläranlagen dringend installiert werden. Auch dies ist ein Schutz der Umwelt und unseres Trinkwassers. Den Wirtschaftsplänen werden wir ebenfalls zustimmen.

Bedanken möchten wir uns bei allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement. Ohne sie, wäre unsere Stadt nicht so liebenswert und lebenswert, wie sie ist.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine Herren der Verwaltung, liebe Ratskollegen*innen!

Wir sind hier in der Sache nicht immer einer Meinung. Das muss auch nicht sein. Die Auseinandersetzungen wurden und werden aber überwiegend in der Sache und nicht persönlich geführt. Dieses Miteinander zeichnet, so glaube ich, unsere Zusammenarbeit in Sassenberg aus.

Wir freuen uns weiterhin auf eine zukünftig gemeinsame Arbeit, um Sassenberg weiter nach vorne zu bringen und auch hoffentlich weiterhin ohne ein Parteigezerre.

Meine Damen und Herren, dafür danke ich Ihnen allen persönlich und im Namen meiner Fraktion.

Herr Bürgermeister, richten Sie diesen Dank bitte auch allen Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus.

Sassenberg, den 03.03.2022

Norbert Westbrink
Fraktionsvorsitzender